



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Schwäbisch Hall

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186 355	100,0	92 317	94 036
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 220	4,4	4 144	4 076
5 - 9	9 345	5,0	4 798	4 547
10 - 14	10 855	5,8	5 629	5 226
15 - 19	11 869	6,4	6 054	5 815
20 - 24	11 183	6,0	5 954	5 229
25 - 29	11 092	6,0	5 855	5 237
30 - 34	10 641	5,7	5 476	5 165
35 - 39	11 035	5,9	5 649	5 386
40 - 44	14 614	7,8	7 441	7 173
45 - 49	16 182	8,7	8 300	7 882
50 - 54	14 847	8,0	7 474	7 373
55 - 59	12 818	6,9	6 283	6 535
60 - 64	10 410	5,6	5 277	5 133
65 - 69	7 797	4,2	3 772	4 025
70 - 74	9 556	5,1	4 323	5 233
75 - 79	6 581	3,5	2 795	3 786
80 - 84	5 044	2,7	1 966	3 078
85 - 89	3 027	1,6	857	2 170
90 und älter	1 237	0,7	270	967
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 886	2,6	2 465	2 421
3 - 5	5 065	2,7	2 563	2 502
6 - 9	7 614	4,1	3 914	3 700
10 - 15	13 232	7,1	6 809	6 423
16 - 18	7 080	3,8	3 605	3 475
19 - 24	13 595	7,3	7 223	6 372
25 - 39	32 768	17,6	16 980	15 788
40 - 59	58 461	31,4	29 498	28 963
60 - 66	12 996	7,0	6 538	6 458
67 - 74	14 767	7,9	6 834	7 933
75 und älter	15 889	8,5	5 888	10 001
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	76 343	41,0	41 883	34 460
Verheiratet	87 365	46,9	43 774	43 591
Verwitwet	12 259	6,6	2 160	10 099
Geschieden	10 299	5,5	4 452	5 847
Eingetr. Lebenspartnerschaft	69	0,0	39	30
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	3	9
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	175 426	94,1	86 591	88 835
Bosnien und Herzegowina	156	0,1	77	79
Griechenland	440	0,2	246	194
Italien	695	0,4	408	287
Kasachstan	234	0,1	101	133
Kroatien	429	0,2	222	207
Niederlande	105	0,1	51	54
Österreich	240	0,1	128	112
Polen	533	0,3	193	340
Rumänien	826	0,4	559	267
Russische Föderation	411	0,2	155	256
Türkei	2 635	1,4	1 417	1 218
Ukraine	161	0,1	51	110
Sonstige	4 062	2,2	2 118	1 944
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	38 580	20,9	18 520	20 060
Evangelische Kirche	106 620	57,7	52 080	54 530
Evangelische Freikirchen	3 250	1,8	1 700	1 550
Orthodoxe Kirchen	2 560	1,4	1 150	1 420
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	4 680	2,5	2 200	2 480
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28 920	15,7	15 580	13 340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	103 930	56,3	56 610	47 320
Erwerbstätige	101 360	54,9	55 220	46 130
Erwerbslose	2 580	1,4	1 390	1 190
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 110	1,1	1 120	990
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 740	43,7	34 710	46 040
Personen unterhalb des Mindestalters	27 890	15,1	13 870	14 020
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 750	18,3	14 330	19 420
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 480	4,6	4 300	4 180
Hausfrauen und Hausmänner	6 290	3,4	/	6 160
Sonstige	4 340	2,4	2 080	2 260
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84 720	83,6	44 540	40 180
Beamte/-innen	4 730	4,7	2 690	2 040
Selbstständige mit Beschäftigten	4 390	4,3	3 530	860
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 260	5,2	3 660	1 590
Mithelfende Familienangehörige	2 260	2,2	810	1 450
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 440	4,5	3 180	1 270
Akademische Berufe	13 550	13,6	7 400	6 140
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 310	19,4	9 960	9 360
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 140	13,2	4 040	9 100
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 800	11,9	3 660	8 150
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 980	3,0	2 170	820
Handwerks- und verwandte Berufe	15 870	16,0	14 210	1 660
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 100	8,2	6 120	1 980
Hilfsarbeitskräfte	9 970	10,0	3 290	6 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 050	4,0	2 350	1 700
Produzierendes Gewerbe	37 050	36,6	27 050	10 000
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 160	29,8	21 360	8 790
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(980)	(1,0)	700	(280)
Baugewerbe	5 920	5,8	4 990	930
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 280	20,0	10 580	9 700
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14 320	14,1	6 460	7 860
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 960	5,9	4 120	1 840
Sonstige Dienstleistungen	39 970	39,4	15 240	24 730
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 220	5,1	2 240	2 980
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 640	9,5	5 170	4 470
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 640	5,6	2 680	2 950
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 480	19,2	5 150	14 320
Unbekannt	0	0,0	0	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	7 600	30,1	4 030	3 570
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 030	55,6	7 090	6 940
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 620	14,3	1 500	2 120
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 960	7,0	5 420	5 540
Ohne Schulabschluss	5 820	3,7	2 760	3 060
Noch in schulischer Ausbildung	5 140	3,3	2 660	2 480
Haupt-/ Volksschulabschluss	66 850	42,6	34 170	32 680
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 480	29,0	19 690	25 790
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 860	26,7	18 190	23 670
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 620	2,3	1 500	2 120
Fachhochschulreife	11 180	7,1	6 950	4 230
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 430	14,3	11 200	11 230
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	45 710	29,1	17 130	28 580
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	72 990	46,5	38 800	34 190
Fachschulabschluss	18 610	11,9	10 030	8 580
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 580	1,6	1 290	1 290
Fachhochschulabschluss	8 190	5,2	5 360	2 830
Hochschulabschluss	7 680	4,9	3 990	3 700
Promotion	1 140	0,7	830	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	140 290	76,0	69 380	70 910
Personen mit Migrationshintergrund	44 370	24,0	21 890	22 480
Ausländer/-innen	10 800	5,8	5 400	5 400
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 210	4,4	4 020	4 190
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 590	1,4	1 380	1 210
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 570	18,2	16 480	17 090
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 700	11,2	10 070	10 630
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 870	7,0	6 420	6 460
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 760	3,7	3 320	3 450
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 110	3,3	3 100	3 010

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	1 040	2,4	590	460
Italien	1 400	3,2	770	630
Kasachstan	8 500	19,1	4 070	4 420
Kroatien	750	1,7	390	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	750	1,7	/	/
Polen	4 020	9,1	1 870	2 140
Rumänien	4 070	9,2	1 860	2 210
Russische Föderation	6 870	15,5	3 490	3 380
Türkei	5 340	12,0	2 700	2 640
Ukraine	1 080	2,4	440	640
Sonstige	10 030	22,6	5 060	4 970
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	1 250	4,3	590	660
1970 - 1979	2 360	8,2	1 230	1 130
1980 - 1989	4 730	16,4	2 410	2 320
1990 - 1999	13 950	48,3	6 750	7 200
2000 - 2011	5 830	20,2	2 790	3 040
Unbekannt	480	1,7	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 460	10,1	2 160	2 300
5 - 9 Jahre	5 900	13,3	2 980	2 910
10 - 14 Jahre	6 840	15,4	3 340	3 490
15 - 19 Jahre	10 540	23,8	5 110	5 430
20 und mehr Jahre	16 150	36,4	8 060	8 090
Unbekannt	480	1,1	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	186 355	100,0	175 426	10 927	4 014	5 055	1 831	27
Geschlecht								
Männlich	92 317	49,5	86 591	5 726	2 271	2 537	900	18
Weiblich	94 036	50,5	88 835	5 201	1 743	2 518	931	9
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	8 220	4,4	8 064	156	(70)	55	31	-
5 - 9	9 345	5,0	9 097	248	(64)	129	55	-
10 - 14	10 855	5,8	10 313	542	111	350	78	3
15 - 19	11 869	6,4	11 186	683	155	417	108	3
20 - 24	11 183	6,0	10 391	792	284	359	143	6
25 - 29	11 092	6,0	10 009	1 083	432	430	215	6
30 - 34	10 641	5,7	9 309	1 332	537	554	241	-
35 - 39	11 035	5,9	9 655	1 380	536	573	268	3
40 - 44	14 614	7,8	13 417	1 197	512	477	(208)	-
45 - 49	16 182	8,7	15 276	906	362	365	(176)	3
50 - 54	14 847	8,0	14 190	657	310	235	112	-
55 - 59	12 818	6,9	12 232	586	215	293	(78)	-
60 - 64	10 410	5,6	9 855	555	173	342	(37)	3
65 - 69	7 797	4,2	7 467	330	(102)	(194)	34	-
70 - 74	9 556	5,1	9 266	290	87	181	22	-
75 - 79	6 581	3,5	6 465	(116)	40	60	16	-
80 - 84	5 044	2,7	4 994	50	12	(35)	3	-
85 - 89	3 027	1,6	3 006	21	12	6	3	-
90 und älter	1 237	0,7	1 234	3	-	-	3	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	4 886	2,6	4 797	89	(41)	26	22	-
3 - 5	5 065	2,7	4 954	111	48	45	(18)	-
6 - 9	7 614	4,1	7 410	204	(45)	113	46	-
10 - 15	13 232	7,1	12 556	676	(125)	443	105	3
16 - 18	7 080	3,8	6 678	402	96	246	60	-
19 - 24	13 595	7,3	12 656	939	329	437	164	9
25 - 39	32 768	17,6	28 973	3 795	1 505	1 557	724	9
40 - 59	58 461	31,4	55 115	3 346	1 399	1 370	574	3
60 - 66	12 996	7,0	12 292	704	217	435	(49)	3
67 - 74	14 767	7,9	14 296	471	145	282	44	-
75 und älter	15 889	8,5	15 699	190	64	101	25	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	76 343	41,0	72 712	3 631	1 452	1 526	638	15
Verheiratet	87 365	46,9	81 014	6 351	2 159	3 140	1 040	12
Verwitwet	12 259	6,6	11 966	293	119	144	30	-
Geschieden	10 299	5,5	9 665	634	269	245	120	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	69	0,0	60	9	6	-	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	6	6	6	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	38 580	20,9	36 400	2 180	1 650	250	/	/
Evangelische Kirche	106 620	57,7	105 730	890	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	3 250	1,8	3 190	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 560	1,4	970	1 590	820	620	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 680	2,5	3 320	1 360	240	850	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28 920	15,7	24 240	4 680	1 150	2 480	1 030	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	103 930	56,3	97 830	6 100	2 460	2 570	1 040	/
Erwerbstätige	101 360	54,9	95 610	5 750	2 370	2 410	930	/
Erwerbslose	2 580	1,4	2 230	350	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 110	1,1	1 800	310	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 740	43,7	76 070	4 680	1 540	2 070	1 060	/
Personen unterhalb des Mindestalters	27 890	15,1	26 660	1 230	470	490	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 750	18,3	32 730	1 020	330	540	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 480	4,6	7 850	630	/	310	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 290	3,4	5 010	1 280	390	520	/	/
Sonstige	4 340	2,4	3 820	520	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	84 720	83,6	79 360	5 360	2 210	2 310	830	/
Beamte/-innen	4 730	4,7	4 730	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 390	4,3	4 250	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 260	5,2	5 040	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 260	2,2	2 230	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	4 440	4,5	4 180	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	13 550	13,6	13 200	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 310	19,4	18 730	590	340	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 140	13,2	12 780	360	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 800	11,9	11 090	710	380	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 980	3,0	2 860	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 870	16,0	14 660	1 220	550	500	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 100	8,2	7 380	710	/	320	/	/
Hilfsarbeitskräfte	9 970	10,0	8 680	1 280	500	490	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 050	4,0	3 970	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	37 050	36,6	34 520	2 540	960	1 190	360	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 160	29,8	27 970	2 180	840	1 030	300	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(980)	(1,0)	960	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 920	5,8	5 580	(340)	/	(150)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 280	20,0	19 100	1 180	550	(420)	220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14 320	14,1	13 410	920	470	(300)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 960	5,9	5 690	.	(80)	.	/	/
Sonstige Dienstleistungen	39 970	39,4	38 020	1 950	800	790	360	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 220	5,1	5 130	90	(50)	30	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 640	9,5	8 960	680	250	310	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 640	5,6	5 550	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 480	19,2	18 380	1 100	470	(400)	/	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	7 600	30,1	7 320	280	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 030	55,6	13 020	1 010	/	600	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 620	14,3	3 450	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 960	7,0	8 640	2 320	550	1 320	450	/
Ohne Schulabschluss	5 820	3,7	3 950	1 870	420	1 070	390	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 140	3,3	4 690	450	/	260	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	66 850	42,6	63 550	3 300	1 690	1 210	390	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 480	29,0	43 710	1 770	610	770	390	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 860	26,7	40 260	1 600	540	700	360	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 620	2,3	3 450	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	11 180	7,1	10 770	420	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 430	14,3	20 650	1 780	740	460	550	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	45 710	29,1	41 030	4 680	1 400	2 290	980	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	72 990	46,5	69 720	3 270	1 710	1 110	420	/
Fachschulabschluss	18 610	11,9	18 070	540	280	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 580	1,6	2 480	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 190	5,2	7 940	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	7 680	4,9	6 970	720	/	/	/	/
Promotion	1 140	0,7	1 100	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	140 290	76,0	140 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 370	24,0	33 570	10 800	4 200	4 450	2 100	/
Ausländer/-innen	10 800	5,8	/	10 800	4 200	4 450	2 100	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 210	4,4	/	8 210	3 130	3 320	1 750	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 590	1,4	/	2 590	1 080	1 120	350	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 570	18,2	33 570	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 700	11,2	20 700	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 870	7,0	12 870	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 760	3,7	6 760	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 110	3,3	6 110	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 040	2,4	/	850	850	/	/	/
Italien	1 400	3,2	660	740	740	/	/	/
Kasachstan	8 500	19,1	8 230	260	/	/	260	/
Kroatien	750	1,7	480	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	750	1,7	/	/	/	/	/	/
Polen	4 020	9,1	3 410	610	610	/	/	/
Rumänien	4 070	9,2	3 640	430	430	/	/	/
Russische Föderation	6 870	15,5	6 390	480	/	480	/	/
Türkei	5 340	12,0	2 560	2 780	/	2 780	/	/
Ukraine	1 080	2,4	810	/	/	/	/	/
Sonstige	10 030	22,6	6 500	3 530	1 130	560	1 840	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 250	4,3	840	410	/	/	/	/
1970 - 1979	2 360	8,2	1 190	1 170	380	740	/	/
1980 - 1989	4 730	16,4	3 720	1 010	/	400	/	/
1990 - 1999	13 950	48,3	11 970	1 980	700	870	410	/
2000 - 2011	5 830	20,2	2 370	3 470	1 320	1 130	1 020	/
Unbekannt	480	1,7	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	4 460	10,1	3 060	1 400	720	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 900	13,3	4 120	1 780	600	550	620	/
10 - 14 Jahre	6 840	15,4	5 130	1 710	490	800	420	/
15 - 19 Jahre	10 540	23,8	9 050	1 490	510	800	/	/
20 und mehr Jahre	16 150	36,4	11 870	4 280	1 840	1 900	510	/
Unbekannt	480	1,1	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	186 355	100,0	35 431	27 133	52 472	38 075	33 242
Geschlecht							
Männlich	92 317	49,5	18 080	14 354	26 866	19 034	13 983
Weiblich	94 036	50,5	17 351	12 779	25 606	19 041	19 259
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	76 343	41,0	35 425	23 182	12 592	3 266	1 878
Verheiratet	87 365	46,9	6	3 706	35 096	28 980	19 577
Verwitwet	12 259	6,6	-	17	381	1 698	10 163
Geschieden	10 299	5,5	-	213	4 364	4 104	1 618
Eingetr. Lebenspartnerschaft	69	0,0	-	12	27	27	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	0,0	-	3	6	-	3
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	175 426	94,1	34 065	24 995	47 657	36 277	32 432
Bosnien und Herzegowina	156	0,1	9	(37)	72	31	7
Griechenland	440	0,2	59	71	176	91	43
Italien	695	0,4	79	130	255	154	77
Kasachstan	234	0,1	16	38	137	34	9
Kroatien	429	0,2	34	47	(160)	(130)	58
Niederlande	105	0,1	12	9	39	30	15
Österreich	240	0,1	14	15	79	80	52
Polen	533	0,3	43	102	273	(106)	9
Rumänien	826	0,4	38	237	487	64	-
Russische Föderation	411	0,2	(38)	78	217	58	20
Türkei	2 635	1,4	431	531	1 022	386	265
Ukraine	161	0,1	19	33	81	(9)	19
Sonstige	4 062	2,2	574	810	1 817	625	236
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	38 580	20,9	5 870	5 480	11 570	8 430	7 230
Evangelische Kirche	106 620	57,7	19 930	16 200	26 840	21 340	22 300
Evangelische Freikirchen	3 250	1,8	1 000	/	940	/	400
Orthodoxe Kirchen	2 560	1,4	410	360	1 090	610	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 680	2,5	1 200	750	1 180	720	830
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28 920	15,7	6 820	3 560	10 260	6 170	2 110

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	103 930	56,3	1 890	21 900	47 370	29 330	3 450
Erwerbstätige	101 360	54,9	1 790	21 140	46 300	28 680	3 440
Erwerbslose	2 580	1,4	/	750	1 070	640	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 110	1,1	/	570	990	510	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 740	43,7	33 470	4 840	4 460	8 500	29 490
Personen unterhalb des Mindestalters	27 890	15,1	27 890	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 750	18,3	/	/	460	4 600	28 690
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 480	4,6	5 240	3 120	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 290	3,4	/	770	2 630	2 500	/
Sonstige	4 340	2,4	/	950	1 260	1 380	460
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	84 720	83,6	1 630	19 870	39 290	22 340	1 600
Beamte/-innen	4 730	4,7	/	610	2 050	2 030	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 390	4,3	/	/	2 180	1 770	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 260	5,2	/	/	2 360	2 000	/
Mithelfende Familienangehörige	2 260	2,2	/	/	/	/	1 080
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 440	4,5	/	/	2 530	1 470	/
Akademische Berufe	13 550	13,6	/	2 290	6 870	3 940	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 310	19,4	/	3 960	9 400	5 570	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 140	13,2	/	3 410	5 770	3 570	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 800	11,9	/	2 920	4 510	3 650	400
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 980	3,0	/	/	1 250	930	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 870	16,0	/	5 050	6 620	3 520	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 100	8,2	/	1 020	4 220	2 690	/
Hilfsarbeitskräfte	9 970	10,0	660	1 050	4 360	2 860	1 040
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 050	4,0	/	440	1 300	1 260	930
Produzierendes Gewerbe	37 050	36,6	530	7 890	18 110	9 800	710
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 160	29,8	410	6 440	14 830	7 860	600
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(980)	(1,0)	/	200	(460)	270	/
Baugewerbe	5 920	5,8	80	1 250	2 820	1 680	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 280	20,0	510	4 770	9 150	5 090	760
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14 320	14,1	/	3 880	6 280	3 390	520
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 960	5,9	/	(880)	2 870	1 700	/
Sonstige Dienstleistungen	39 970	39,4	620	8 040	17 740	12 530	1 040
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 220	5,1	(50)	1 030	2 570	1 560	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 640	9,5	/	2 210	4 440	2 490	410
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 640	5,6	/	(930)	2 400	2 160	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 480	19,2	/	3 870	8 320	6 320	540
Unbekannt	0	0,0	-	0	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	7 600	30,1	7 600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 030	55,6	13 640	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 620	14,3	1 480	2 130	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 960	7,0	4 850	940	1 730	1 330	2 110
Ohne Schulabschluss	5 820	3,7	/	560	1 730	1 330	2 110
Noch in schulischer Ausbildung	5 140	3,3	4 760	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	66 850	42,6	570	6 630	17 110	18 930	23 620
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 480	29,0	2 060	12 260	18 230	9 240	3 690
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 860	26,7	570	10 130	18 230	9 240	3 690
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 620	2,3	1 480	2 130	/	/	/
Fachhochschulreife	11 180	7,1	/	2 060	4 980	2 870	1 270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 430	14,3	/	4 910	9 850	5 380	2 290

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	45 710	29,1	7 280	11 180	8 230	6 460	12 550
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	72 990	46,5	/	11 390	27 050	20 120	14 280
Fachschulabschluss	18 610	11,9	/	1 980	7 820	5 360	3 400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 580	1,6	/	/	1 350	580	/
Fachhochschulabschluss	8 190	5,2	/	840	3 730	2 550	1 070
Hochschulabschluss	7 680	4,9	/	960	3 250	2 270	1 210
Promotion	1 140	0,7	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	140 290	76,0	23 330	19 640	38 370	29 950	28 990
Personen mit Migrationshintergrund	44 370	24,0	11 890	7 170	13 520	7 790	3 990
Ausländer/-innen	10 800	5,8	1 780	1 620	4 800	1 830	770
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 210	4,4	510	1 110	4 210	1 670	710
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 590	1,4	1 260	510	590	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 570	18,2	10 120	5 550	8 730	5 960	3 220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 700	11,2	540	3 860	7 200	5 880	3 210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 870	7,0	9 580	1 690	1 520	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 760	3,7	5 490	780	470	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 110	3,3	4 090	910	1 050	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 040	2,4	340	/	380	/	/
Italien	1 400	3,2	/	/	/	/	/
Kasachstan	8 500	19,1	2 060	1 580	2 170	1 970	720
Kroatien	750	1,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	750	1,7	/	/	/	/	/
Polen	4 020	9,1	820	680	1 230	860	430
Rumänien	4 070	9,2	830	490	1 240	890	620
Russische Föderation	6 870	15,5	1 920	1 240	1 900	1 170	640
Türkei	5 340	12,0	1 810	950	1 710	560	/
Ukraine	1 080	2,4	340	/	340	/	/
Sonstige	10 030	22,6	2 860	1 520	3 340	1 490	820
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 250	4,3	/	/	/	530	570
1970 - 1979	2 360	8,2	/	/	880	930	540
1980 - 1989	4 730	16,4	/	480	1 880	1 660	720
1990 - 1999	13 950	48,3	/	2 900	5 780	3 520	1 570
2000 - 2011	5 830	20,2	850	1 500	2 620	640	220
Unbekannt	480	1,7	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 460	10,1	3 410	400	600	/	/
5 - 9 Jahre	5 900	13,3	3 260	820	1 350	380	/
10 - 14 Jahre	6 840	15,4	3 290	730	1 750	770	300
15 - 19 Jahre	10 540	23,8	1 910	2 570	3 190	2 160	710
20 und mehr Jahre	16 150	36,4	/	2 570	6 530	4 300	2 760
Unbekannt	480	1,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	186 355	100,0	76 343	87 434	12 262	10 311	3
Geschlecht							
Männlich	92 317	49,5	41 883	43 813	2 163	4 455	3
Weiblich	94 036	50,5	34 460	43 621	10 099	5 856	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	8 220	4,4	8 220	-	-	-	-
5 - 9	9 345	5,0	9 345	-	-	-	-
10 - 14	10 855	5,8	10 855	-	-	-	-
15 - 19	11 869	6,4	11 857	12	-	-	-
20 - 24	11 183	6,0	10 577	589	-	17	-
25 - 29	11 092	6,0	7 753	3 123	17	199	-
30 - 34	10 641	5,7	4 419	5 729	24	469	-
35 - 39	11 035	5,9	2 985	7 313	58	676	3
40 - 44	14 614	7,8	2 844	10 368	(78)	1 324	-
45 - 49	16 182	8,7	2 344	11 713	224	1 901	-
50 - 54	14 847	8,0	1 613	11 009	405	1 820	-
55 - 59	12 818	6,9	1 058	9 901	534	1 325	-
60 - 64	10 410	5,6	595	8 097	759	959	-
65 - 69	7 797	4,2	460	5 762	1 016	559	-
70 - 74	9 556	5,1	489	6 655	1 910	502	-
75 - 79	6 581	3,5	325	3 890	2 073	293	-
80 - 84	5 044	2,7	248	2 308	2 342	146	-
85 - 89	3 027	1,6	259	809	1 872	87	-
90 und älter	1 237	0,7	(97)	(156)	950	34	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	4 886	2,6	4 886	-	-	-	-
3 - 5	5 065	2,7	5 065	-	-	-	-
6 - 9	7 614	4,1	7 614	-	-	-	-
10 - 15	13 232	7,1	13 232	-	-	-	-
16 - 18	7 080	3,8	7 074	6	-	-	-
19 - 24	13 595	7,3	12 983	595	-	17	-
25 - 39	32 768	17,6	15 157	16 165	(99)	1 344	3
40 - 59	58 461	31,4	7 859	42 991	1 241	6 370	-
60 - 66	12 996	7,0	748	10 036	1 065	1 147	-
67 - 74	14 767	7,9	796	10 478	2 620	873	-
75 und älter	15 889	8,5	929	7 163	7 237	560	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	175 426	94,1	72 712	81 074	11 969	9 671	-
Bosnien und Herzegowina	156	0,1	36	(117)	-	(3)	-
Griechenland	440	0,2	159	234	22	25	-
Italien	695	0,4	269	350	21	55	-
Kasachstan	234	0,1	29	181	6	18	-
Kroatien	429	0,2	90	285	12	(42)	-
Niederlande	105	0,1	33	63	-	9	-
Österreich	240	0,1	44	157	15	24	-
Polen	533	0,3	135	338	15	42	3
Rumänien	826	0,4	354	438	16	18	-
Russische Föderation	411	0,2	86	297	13	15	-
Türkei	2 635	1,4	853	1 583	80	119	-
Ukraine	161	0,1	34	(106)	3	18	-
Sonstige	4 062	2,2	1 509	2 211	90	252	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	38 580	20,9	13 890	19 280	3 070	2 330	/
Evangelische Kirche	106 620	57,7	44 320	49 550	8 050	4 700	/
Evangelische Freikirchen	3 250	1,8	1 590	1 490	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	2 560	1,4	750	1 570	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	4 680	2,5	1 950	2 240	370	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28 920	15,7	13 080	12 700	480	2 660	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	103 930	56,3	34 820	59 790	1 710	7 610	/
Erwerbstätige	101 360	54,9	33 650	58 860	1 680	7 170	/
Erwerbslose	2 580	1,4	1 170	930	/	440	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 110	1,1	850	820	/	420	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	80 740	43,7	40 580	27 280	10 470	2 410	/
Personen unterhalb des Mindestalters	27 890	15,1	27 890	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 750	18,3	2 300	19 560	10 110	1 780	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 480	4,6	8 390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	6 290	3,4	/	5 620	/	/	/
Sonstige	4 340	2,4	1 660	2 030	/	440	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	84 720	83,6	29 960	47 270	1 380	6 110	/
Beamte/-innen	4 730	4,7	1 270	3 080	/	340	/
Selbstständige mit Beschäftigten	4 390	4,3	560	3 620	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 260	5,2	1 520	3 160	/	530	/
Mithelfende Familienangehörige	2 260	2,2	/	1 720	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	4 440	4,5	880	3 280	/	/	/
Akademische Berufe	13 550	13,6	4 350	8 200	/	860	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 310	19,4	6 460	11 450	/	1 150	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 140	13,2	4 770	7 220	/	910	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 800	11,9	4 340	6 130	/	1 120	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 980	3,0	860	2 000	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	15 870	16,0	7 340	7 500	/	870	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 100	8,2	1 890	5 390	/	730	/
Hilfsarbeitskräfte	9 970	10,0	2 400	6 370	440	760	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 050	4,0	890	2 860	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	37 050	36,6	12 530	21 750	440	2 340	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 160	29,8	10 100	17 730	400	1 930	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(980)	(1,0)	320	(620)	/	40	/
Baugewerbe	5 920	5,8	2 120	3 400	40	(360)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 280	20,0	7 200	11 250	(300)	1 530	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14 320	14,1	5 350	7 690	210	1 070	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 960	5,9	1 850	3 550	/	(470)	/
Sonstige Dienstleistungen	39 970	39,4	13 020	23 010	790	3 160	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 220	5,1	1 750	3 000	80	390	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 640	9,5	3 560	5 170	.	(720)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 640	5,6	1 590	3 620	/	(330)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 480	19,2	6 120	11 220	410	1 720	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	7 600	30,1	7 600	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 030	55,6	14 020	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 620	14,3	3 610	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 960	7,0	6 330	3 310	960	360	/
Ohne Schulabschluss	5 820	3,7	1 200	3 300	960	360	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 140	3,3	5 130	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	66 850	42,6	12 900	40 110	9 020	4 820	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 480	29,0	17 480	23 660	1 370	2 970	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 860	26,7	13 870	23 660	1 370	2 970	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 620	2,3	3 610	/	/	/	/
Fachhochschulreife	11 180	7,1	3 780	6 630	/	590	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 430	14,3	7 350	13 140	680	1 260	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	45 710	29,1	20 330	16 950	6 200	2 230	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	72 990	46,5	18 430	44 350	4 720	5 490	/
Fachschulabschluss	18 610	11,9	4 200	12 400	770	1 240	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 580	1,6	790	1 550	/	/	/
Fachhochschulabschluss	8 190	5,2	2 050	5 660	/	340	/
Hochschulabschluss	7 680	4,9	1 880	5 090	/	520	/
Promotion	1 140	0,7	/	860	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	140 290	76,0	56 010	66 200	10 300	7 770	/
Personen mit Migrationshintergrund	44 370	24,0	19 580	20 650	1 900	2 230	/
Ausländer/-innen	10 800	5,8	3 470	6 330	260	740	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 210	4,4	1 670	5 620	/	710	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 590	1,4	1 800	710	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 570	18,2	16 110	14 320	1 640	1 490	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 700	11,2	4 430	13 300	1 630	1 330	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 870	7,0	11 680	1 020	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 760	3,7	6 270	420	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 110	3,3	5 410	600	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	1 040	2,4	540	410	/	/	/
Italien	1 400	3,2	770	530	/	/	/
Kasachstan	8 500	19,1	3 420	4 210	450	420	/
Kroatien	750	1,7	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	750	1,7	/	/	/	/	/
Polen	4 020	9,1	1 560	2 090	/	/	/
Rumänien	4 070	9,2	1 460	2 060	/	/	/
Russische Föderation	6 870	15,5	3 040	3 230	/	310	/
Türkei	5 340	12,0	2 700	2 390	/	/	/
Ukraine	1 080	2,4	510	480	/	/	/
Sonstige	10 030	22,6	4 700	4 300	440	600	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	1 250	4,3	/	870	/	/	/
1970 - 1979	2 360	8,2	/	1 670	/	/	/
1980 - 1989	4 730	16,4	610	3 390	340	/	/
1990 - 1999	13 950	48,3	3 060	9 080	840	970	/
2000 - 2011	5 830	20,2	1 910	3 490	/	310	/
Unbekannt	480	1,7	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	4 460	10,1	3 690	690	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 900	13,3	3 830	1 840	/	/	/
10 - 14 Jahre	6 840	15,4	3 900	2 490	/	230	/
15 - 19 Jahre	10 540	23,8	4 420	5 040	470	600	/
20 und mehr Jahre	16 150	36,4	3 610	10 340	1 040	1 170	/
Unbekannt	480	1,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	77 990	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 910	30,7
Paare ohne Kind(er)	21 088	27,0
Paare mit Kind(ern)	25 064	32,1
Alleinerziehende Elternteile	6 115	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 813	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 910	30,7
Ehepaare	40 796	52,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(48)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 308	6,8
Alleinerziehende Mütter	4 991	6,4
Alleinerziehende Väter	1 124	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 813	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	23 910	30,7
2 Personen	25 217	32,3
3 Personen	11 835	15,2
4 Personen	10 883	14,0
5 Personen	4 237	5,4
6 und mehr Personen	1 908	2,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 654	20,1
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 702	9,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 634	70,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	52 267	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	21 088	40,3
Paare mit Kind(ern)	25 064	48,0
Alleinerziehende Elternteile	6 115	11,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	40 796	78,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(48)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 308	10,2
Alleinerziehende Väter	1 124	2,2
Alleinerziehende Mütter	4 991	9,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	25 254	48,3
3 Personen	11 829	22,6
4 Personen	10 571	20,2
5 Personen	3 666	7,0
6 und mehr Personen	947	1,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186 355	3 914 359	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	92 317	1 922 479	5 132 555	39 145 941
Weiblich	94 036	1 991 881	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	8 220	173 575	455 345	3 338 895
5 - 9	9 345	185 363	490 073	3 525 830
10 - 14	10 855	209 681	563 320	3 940 566
15 - 19	11 869	217 588	590 898	4 013 880
20 - 24	11 183	232 373	655 044	4 835 639
25 - 29	11 092	239 599	645 226	4 872 533
30 - 34	10 641	243 243	623 334	4 751 911
35 - 39	11 035	247 416	635 996	4 742 893
40 - 44	14 614	313 935	832 954	6 351 189
45 - 49	16 182	335 487	904 897	6 999 679
50 - 54	14 847	292 088	795 191	6 206 294
55 - 59	12 818	245 647	670 969	5 419 450
60 - 64	10 410	218 065	587 573	4 702 815
65 - 69	7 797	194 873	509 877	4 173 351
70 - 74	9 556	221 300	593 718	4 861 239
75 - 79	6 581	150 387	403 249	3 270 283
80 - 84	5 044	106 387	289 385	2 328 083
85 - 89	3 027	61 334	168 716	1 335 076
90 und älter	1 237	26 019	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	4 886	102 689	269 228	1 984 523
3 - 5	5 065	106 094	279 349	2 025 183
6 - 9	7 614	150 155	396 841	2 855 019
10 - 15	13 232	252 189	678 062	4 719 579
16 - 18	7 080	129 769	351 215	2 377 761
19 - 24	13 595	277 684	779 985	5 692 745
25 - 39	32 768	730 258	1 904 556	14 367 337
40 - 59	58 461	1 187 157	3 204 011	24 976 612
60 - 66	12 996	284 181	761 290	6 108 258
67 - 74	14 767	350 057	929 878	7 629 147
75 und älter	15 889	344 127	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	76 343	1 577 441	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	87 365	1 842 860	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	12 259	246 972	667 450	5 733 361
Geschieden	10 299	244 271	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	69	2 373	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	(61)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	12	197	473	5 531
Ohne Angabe	3	185	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	175 426	3 423 731	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	156	13 906	29 246	140 103
Griechenland	440	43 561	63 133	254 282
Italien	695	67 515	155 092	488 390
Kasachstan	234	2 601	7 664	46 740
Kroatien	429	33 982	69 450	209 840
Niederlande	105	2 263	6 843	128 862
Österreich	240	10 627	25 384	164 246
Polen	533	12 820	38 370	382 391
Rumänien	826	10 779	30 475	126 169
Russische Föderation	411	7 703	23 132	174 023
Türkei	2 635	125 704	269 840	1 505 305
Ukraine	161	4 320	12 398	112 983
Sonstige	4 062	154 848	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	38 580	1 111 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	106 620	1 538 890	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 250	50 690	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	2 560	115 250	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 610	7 210	83 430
Sonstige	4 680	157 700	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	28 920	912 070	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	49,5	49,1	48,9	48,8
Weiblich	50,5	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	5,0	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,8	5,4	5,4	4,9
15 - 19	6,4	5,6	5,6	5,0
20 - 24	6,0	5,9	6,2	6,0
25 - 29	6,0	6,1	6,2	6,1
30 - 34	5,7	6,2	5,9	5,9
35 - 39	5,9	6,3	6,1	5,9
40 - 44	7,8	8,0	7,9	7,9
45 - 49	8,7	8,6	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,9	6,3	6,4	6,8
60 - 64	5,6	5,6	5,6	5,9
65 - 69	4,2	5,0	4,9	5,2
70 - 74	5,1	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,8	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	4,1	3,8	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,4	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,3	3,3	3,0
19 - 24	7,3	7,1	7,4	7,1
25 - 39	17,6	18,7	18,2	17,9
40 - 59	31,4	30,3	30,6	31,1
60 - 66	7,0	7,3	7,3	7,6
67 - 74	7,9	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,5	8,8	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	41,0	40,3	40,7	39,9
Verheiratet	46,9	47,1	46,6	45,7
Verwitwet	6,6	6,3	6,4	7,1
Geschieden	5,5	6,2	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	94,1	87,5	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,2	1,1	0,6	0,3
Italien	0,4	1,7	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,9	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,3	0,2	0,2
Polen	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,4	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,4	3,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,2	4,0	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	20,9	28,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	57,7	39,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,8	1,3	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	3,0	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	4,1	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,7	23,5	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	103 930	2 143 250	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	101 360	2 073 670	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	2 580	69 580	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 110	58 420	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	11 160	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	80 740	1 745 330	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	27 890	567 090	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 750	767 120	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8 480	179 260	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	6 290	137 140	347 420	2 640 520
Sonstige	4 340	94 720	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	84 720	1 756 420	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	4 730	97 950	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	4 390	88 410	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	5 260	108 660	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 260	22 230	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4 440	112 100	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	13 550	382 730	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19 310	386 970	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 140	284 780	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11 800	265 450	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2 980	25 330	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	15 870	273 360	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8 100	129 990	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	9 970	163 690	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	3 250	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4 050	27 340	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	37 050	675 340	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	30 160	555 880	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(980)	19 890	59 610	554 250
Baugewerbe	5 920	99 560	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20 280	484 550	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14 320	322 210	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5 960	162 340	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	39 970	886 240	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 220	73 710	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9 640	259 500	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5 640	129 570	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19 480	423 460	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	0	(210)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	7 600	159 000	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 030	270 350	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	3 620	72 650	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	10 960	275 280	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	5 820	181 610	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 140	93 670	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	66 850	1 213 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	45 480	901 840	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	41 860	829 200	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3 620	72 650	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	11 180	256 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	22 430	673 390	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	45 710	942 170	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	72 990	1 435 060	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	18 610	367 370	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 580	64 760	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	8 190	221 080	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	7 680	251 310	682 850	5 471 080
Promotion	1 140	39 590	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	140 290	2 781 620	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	44 370	1 107 010	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	10 800	487 580	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8 210	342 980	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2 590	144 600	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	33 570	619 430	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	20 700	332 800	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 870	286 630	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	6 760	148 620	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	6 110	138 020	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	24 080	50 950	227 910
Griechenland	1 040	60 710	88 380	368 440
Italien	1 400	99 050	243 270	796 770
Kasachstan	8 500	75 670	229 780	1 240 570
Kroatien	750	50 050	111 460	330 730
Niederlande	/	3 640	11 800	226 240
Österreich	750	24 690	60 380	345 620
Polen	4 020	73 160	202 210	2 006 410
Rumänien	4 070	79 600	180 670	576 200
Russische Föderation	6 870	72 090	210 390	1 318 130
Türkei	5 340	230 530	470 730	2 714 240
Ukraine	1 080	12 440	29 780	229 510
Sonstige	10 030	300 480	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	830	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	11 900	29 110	171 620
1960 - 1969	1 250	60 910	138 760	608 420
1970 - 1979	2 360	109 930	242 480	1 277 210
1980 - 1989	4 730	122 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	13 950	215 660	554 880	3 159 270
2000 - 2011	5 830	123 650	338 640	2 270 610
Unbekannt	480	30 800	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	4 460	102 570	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 900	116 630	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	6 840	136 470	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	10 540	164 730	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	16 150	555 810	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	480	30 800	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,3	55,1	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,9	53,3	53,5	51,5
Erwerbslose	1,4	1,8	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,5	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,7	44,9	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	15,1	14,6	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,6	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,4	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,4	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,6	84,7	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,7	4,7	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,3	4,3	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,2	5,2	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	2,2	1,1	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	4,5	5,5	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,6	18,9	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,4	19,1	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,2	14,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	11,9	13,1	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3,0	1,2	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,0	13,5	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,2	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,0	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,0	1,3	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	36,6	32,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	29,8	26,8	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,0)	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	5,8	4,8	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	20,0	23,4	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,1	15,5	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,9	7,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,4	42,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,1	3,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,5	12,5	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,6	6,2	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	19,2	20,4	22,4	23,5
Unbekannt	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,1	31,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	55,6	53,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	14,3	14,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,0	8,3	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,7	5,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,3	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,6	36,5	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	29,0	27,2	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	26,7	25,0	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,1	7,7	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,3	20,3	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	29,1	28,4	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,5	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,9	11,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,6	1,9	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,2	6,7	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,9	7,6	7,7	7,9
Promotion	0,7	1,2	1,4	1,3

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	76,0	71,5	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	24,0	28,5	25,7	19,2
Ausländer/-innen	5,8	12,5	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,4	8,8	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,4	3,7	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	18,2	15,9	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	11,2	8,6	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,0	7,4	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,7	3,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,3	3,5	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	2,2	1,9	1,5
Griechenland	2,4	5,5	3,3	2,4
Italien	3,2	8,9	9,1	5,2
Kasachstan	19,1	6,8	8,6	8,1
Kroatien	1,7	4,5	4,2	2,2
Niederlande	/	0,3	0,4	1,5
Österreich	1,7	2,2	2,3	2,3
Polen	9,1	6,6	7,6	13,1
Rumänien	9,2	7,2	6,8	3,8
Russische Föderation	15,5	6,5	7,9	8,6
Türkei	12,0	20,8	17,6	17,7
Ukraine	2,4	1,1	1,1	1,5
Sonstige	22,6	27,1	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	4,3	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	8,2	16,3	14,6	13,2
1980 - 1989	16,4	18,2	17,2	17,4
1990 - 1999	48,3	31,9	33,3	32,8
2000 - 2011	20,2	18,3	20,3	23,5
Unbekannt	1,7	4,6	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	10,1	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,3	10,5	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	15,4	12,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	23,8	14,9	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	36,4	50,2	48,0	44,4
Unbekannt	1,1	2,8	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77 990	1 750 843	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 910	606 720	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	21 088	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	25 064	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 115	125 396	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 813	44 946	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	23 910	606 720	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	40 796	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften (48)		1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 308	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	4 991	103 775	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 124	21 621	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1 813	44 946	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	23 910	606 720	1 644 521	13 960 811
2 Personen	25 217	562 380	1 510 384	12 455 731
3 Personen	11 835	256 960	690 531	5 454 875
4 Personen	10 883	221 367	584 789	3 906 260
5 Personen	4 237	72 045	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	1 908	31 371	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 654	372 960	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 702	159 583	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	54 634	1 218 300	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,7	34,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	32,1	28,5	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,2	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,7	34,7	34,9	37,2
Ehepaare	52,3	48,9	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,8	6,6	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	5,9	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,2	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	30,7	34,7	34,9	37,2
2 Personen	32,3	32,1	32,1	33,2
3 Personen	15,2	14,7	14,7	14,5
4 Personen	14,0	12,6	12,4	10,4
5 Personen	5,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,4	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,1	21,3	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,9	9,1	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,1	69,6	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	52 267	1 099 177	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	21 088	474 033	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	25 064	499 748	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 115	125 396	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	40 796	856 883	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften (48)		1 012	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5 308	115 886	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 124	21 621	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	4 991	103 775	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	25 254	559 459	1 507 449	12 429 861
3 Personen	11 829	251 009	670 065	5 313 244
4 Personen	10 571	214 219	562 708	3 706 717
5 Personen	3 666	59 389	156 535	942 856
6 und mehr Personen	947	15 101	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Schwäbisch Hall	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	40,3	43,1	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	48,0	45,5	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,7	11,4	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	78,1	78,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,2	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,2	2,0	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,5	9,4	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	48,3	50,9	51,3	54,9
3 Personen	22,6	22,8	22,8	23,4
4 Personen	20,2	19,5	19,2	16,4
5 Personen	7,0	5,4	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,8	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

